

Produktdatenblatt



KLEBESPACHELMASSE FÜR PAROC CGL 20

EIGENSCHAFTEN und ZUSAMMENSETZUNG:

Zementgebundene mineralische Klebespachtel bestehend aus Kalkhydrat, Zement und Kalksteinsand von 0,0 – 0,8 mm, haftungsverbessernden Zusatzstoffen Leichtzuschlägen. Eine atmungsaktive, mineralische, gut haftende, hoch elastische Klebespachtelmasse für innen und außen.

ANWENDUNG:

Klebespachtelmasse zum Kleben von Paroc CGL 20

UNTERGRÜNDE und VERARBEITUNGSTECHNIK:

Der Untergrund muss trocken, staubfrei, tragfähig, ebenflächig (siehe ÖNORM DIN 18202), saugend, frei von Ausblühungen und frostfrei (über + 5° C; gilt auch für die Lufttemperatur) sein.

Anstriche oder Putze mit ungenügender Haftung oder Festigkeit sind zu entfernen. Absandende mineralische Oberflächen sind sorgfältig abzukehren und mit Paroc Uni-Tiefengrund vorzubehandeln.

Anmischen:

Paroc Klebespachtelmasse kann mit Quirl oder Durchlaufmischer angemischt werden. Nach 5 Minuten rasten lassen, nochmals durchrühren. Angesteiftes Material nicht mehr mit Wasser aufmischen. Keine Zusatzmittel begeben!

VERARBEITUNG:

Sackinhalt in sauberem Gefäß mit Wasser (siehe techn. Daten) knollenfrei mittels Quirl oder mit dem Durchlaufmischer mischen. Nach 5 Minuten Reifezeit entweder mit einer Stahltraufel auftragen, oder maschinell mittels geeigneter Putzmaschine vollflächig auftragen und mit einer Glättkelle, Zahnung 10 mm abziehen. Nicht mit anderen Materialien mischen! Nicht bei Temperaturen unter +5 °C verarbeiten! Frischmörtel innerhalb zwei Stunden verarbeiten. Nicht mehr mit Wasser aufmischen. Spachtelung vor zu rascher Austrocknung schützen.

MATERIALVERBRAUCH: 3,5 - 5 kg/m²

DIFFUSIONSWIDERSTAND: μ ca. 25 m

WÄRMELEITZAHL: = 0,80 W/m/<

WASSERBEDARF: ca. 6 Liter reines Wasser/Sack

NORMEN: ÖNORMEN B 6400 und B 6410

ENTSORGUNG: Gemäß ÖNORM S 2100 (Sonderabfall-Schlüsselnummer 31409)

LAGERUNG: ca. 3 – 6 Monate trocken auf Palette (foliert)

LIEFERUNG: in 25-kg-Säcken (48 Sack pro Palette = 1.200 kg)

Das Einhalten der allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie der EN bzw. der ÖNORM und der DIN setzen wir beim Verarbeiten voraus.

Diese Informationen entsprechen dem heutigen Stand der Produkte. Der Herausgeber übernimmt keinerlei rechtliche oder sonstige Haftung für fehlerhafte Informationen und sonstige daraus resultierende Folgen.

Stand Jänner 2014